

## Presse-Mitteilung

### **Richtfest am Klagesmarkt: GBH-Bauprojekt nimmt Gestalt an**

Acht Gebäude, acht Entwürfe, fünf Architekten: Städtebauliche Vielfalt, verwoben zu einem prestigeträchtigen Bauprojekt am Klagesmarkt. Die Gesellschaft für Bauen und Wohnen Hannover mbH (GBH) errichtet hier 100 neue Mietwohnungen, eine Kita, attraktive Gewerbeflächen, eine Tiefgarage sowie die neue Unternehmenszentrale der Gesellschaften GBH und union-boden gmbh, die diese bis Ende des Jahres beziehen werden. Die Investitionskosten für die Neubebauung, die sich harmonisch ins Stadtbild einfügt, belaufen sich auf rund 50 Millionen Euro. Knapp sechs Monate nach Start der Bauarbeiten hat GBH-Geschäftsführer Karsten Klaus am heutigen Dienstag, 2. Februar, gemeinsam mit 450 geladenen Gästen aus Politik und Wirtschaft Richtfest gefeiert.

„Das Bauprojekt der GBH am Klagesmarkt ist ein sehr prestigeträchtiges. An exponierter Stelle bekommt Hannover im Rahmen des groß angelegten Innenstadtkonzeptes Hannover City 2020+ ein attraktives, modernes Gesicht. Das Gebäudeensemble unterstreicht einmal mehr den städtebaulichen Anspruch der Stadt. Das Areal wird spürbar aufgewertet und gewinnt deutlich an Qualität. Mit diesem neuen Projekt wird ‚Wohnen in der Innenstadt‘ zum Begriff“, sagte Hannovers Oberbürgermeister Stefan Schostok.

Zu dem Neubau-Komplex gehören ein siebengeschossiges Bürohaus, dem künftigen Hauptsitz der GBH, und sieben Wohngebäude. Die Klinkerbauten werden im Passivhausstandard realisiert und über das Fernwärmenetz versorgt. Damit entsprechen sie den ökologisch-energetischen Standards für die Zukunft. Der Gesamtentwurf wurde in einem groß angeleg-

ten Architekturwettbewerb ausgeschrieben und entsprechend gegliedert. Danach wurden die Gebäude von sieben unterschiedlichen Architekten entworfen. Dadurch entsteht auf dem 14.600 m<sup>2</sup> großen Areal ein abwechslungsreiches, heterogenes Fassadenensemble, das die angrenzenden Stadtbereiche Körnerviertel, Nikolaiviertel, St.-Nikolai-Friedhof sowie den Stadt- platz an der Goseriede städtebaulich verknüpft.

„Der Komplex am Klagesmarkt ist ein wesentlicher Baustein für die Stadtentwicklung im Herzen von Hannover, der diesem Ort eine besondere Lebens- und Aufenthaltsqualität gibt. Der Klagesmarkt wird das verbindende Element zwischen der hannoverschen Innenstadt und den Quartieren der Nordstadt werden“, sagte Karsten Klaus.

„Sünter Klaas“ oder auch „Sünter Klages“ – die stadtgeschichtliche Bedeutung des Klagesmarktes ist geprägt von Märkten und Festen. Jahrhunderte lang feierten die Menschen hier und betrieben Handel auf dem ehemals außerhalb der Stadtmauern gelegenen Platz. Zuletzt diente die Fläche als Parkplatz und hatte viel von ihrer Attraktivität eingebüßt. Eine zentrale Brachfläche, die die dahinter liegenden Stadtquartiere von der City abschnitt. Die Neubebauung verbindet wieder und steigert die Attraktivität des gesamten Umfelds deutlich.

Was sich nicht zuletzt auch in der Nachfrage nach den Wohnungen in zentraler Citylage widerspiegelt. Es gibt eine lange Interessentenliste, die bei weitem das Angebot der gut 100 barrierefrei zugänglichen Wohnungen übersteigt. 30 Prozent davon werden öffentlich gefördert.

In Kombination mit der Kindertagesstätte, die entsteht, und dem integrativen GBH-Konzept „wohnen+“, das sich gezielt an Senioren wendet und ein selbstbestimmtes Leben bis ins hohe Alter ermöglicht, erwächst hier quasi eine Art „generationsübergreifendes Wohnen“ mit Erzählcafé, Geschäften und Grünflächen, das wohnen, arbeiten und leben vereint. Und das mitten im Herzen der Stadt.

Der erste Bauabschnitt des Projekts soll Ende 2016 fristgerecht fertiggestellt sein. Dann ziehen GBH mit zwei Geschäftsstellen sowie union boden gmbh in den markanten siebengeschossigen Verwaltungsneubau ein, der dem Ort neben Christuskirche und

Anzeigerhochhaus ein weiteres prägendes Gesicht gibt. Die Wohnungen und die Kindertagesstätte werden ebenfalls Ende 2016 fertiggestellt und Anfang 2017 bezugsfertig sein.

Die GBH ist die größte Wohnungsbaugesellschaft in Hannover mit zirka 13.500 Wohnungen, Häusern und Gewerbeobjekten. Als kommunales Tochterunternehmen seit 1927 steht sie in der langfristigen Verpflichtung für eine ökologisch und sozial nachhaltige Stadtentwicklung.

Für Fragen steht Ihnen Herr Frank Ermlich unter der Telefonnummer 0511/ 64 67 - 239 zur Verfügung.

Hannover, 02. Februar 2016  
Gesellschaft für Bauen und Wohnen  
Hannover mbH (GBH)  
In den Sieben Stücken 7A  
30655 Hannover

Presserechtlich verantwortlich:  
Frank Ermlich  
Tel.: 0511/64 67– 239  
E-Mail:[frank.ermlich@gbh-hannover.de](mailto:frank.ermlich@gbh-hannover.de)